Gelesen + kommentiert

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 6: **Jugendliche Behinderte**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

fatalismus

jä nu
was söl iich daa scho mache
daa i dere oornig
die wössed doch alles besser
da obe
för daas händ's ja schtudiert
iich älei
als chliine einzelne
jä nu
jetz laufd's halt
chromm
die lueged denn
scho no of meech
wen i
öppis wott
aber
händ daas ned
vor jaare scho lüt
ttänkt?
ond besser woorde esch
es need
es?
was esch es?
vor jaare scho
wenn d'händ im schoss
leggebliibed
bliibed
äu meer sälber
legge
ond alles
schlommeret witer

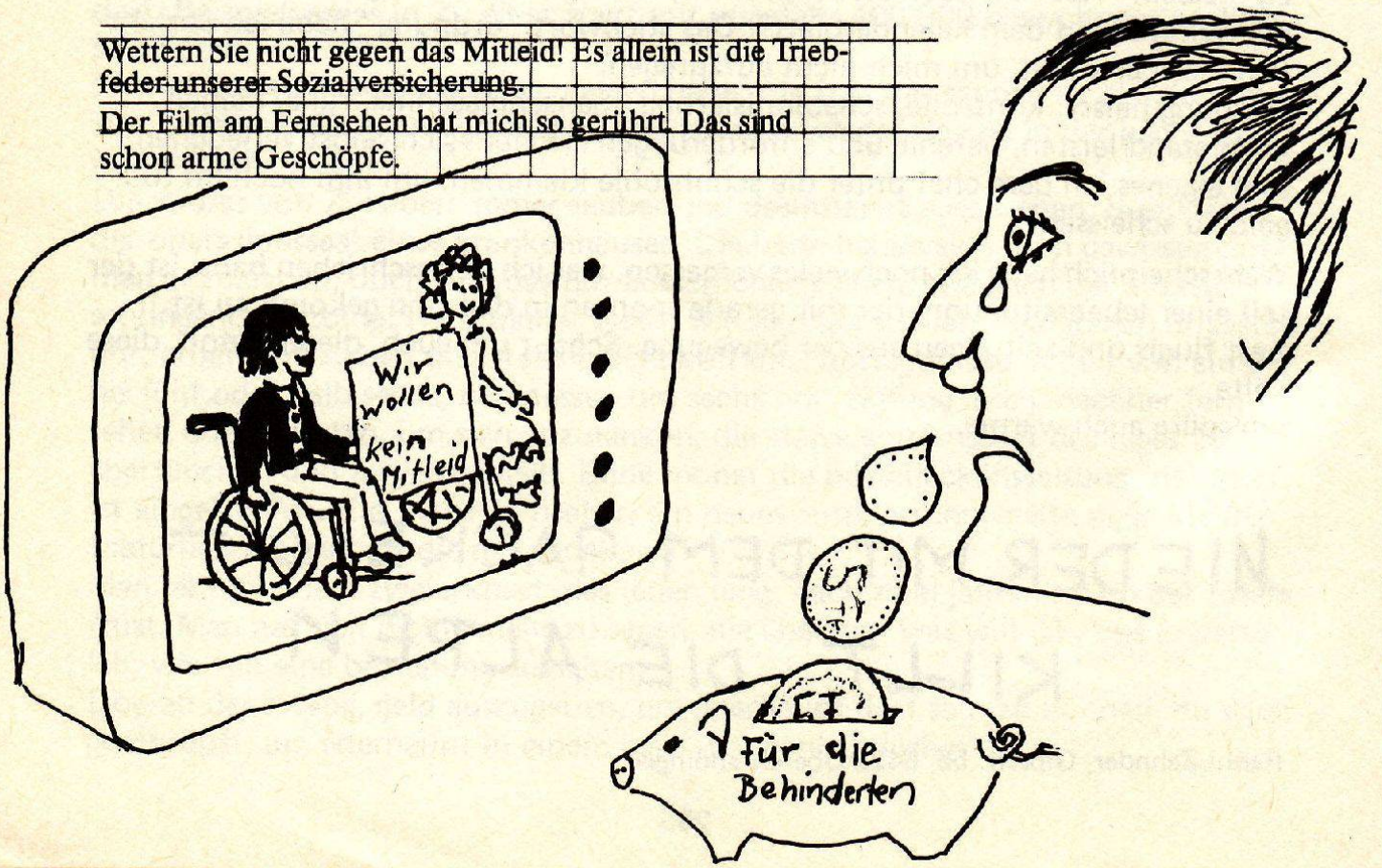
raphi zehnder

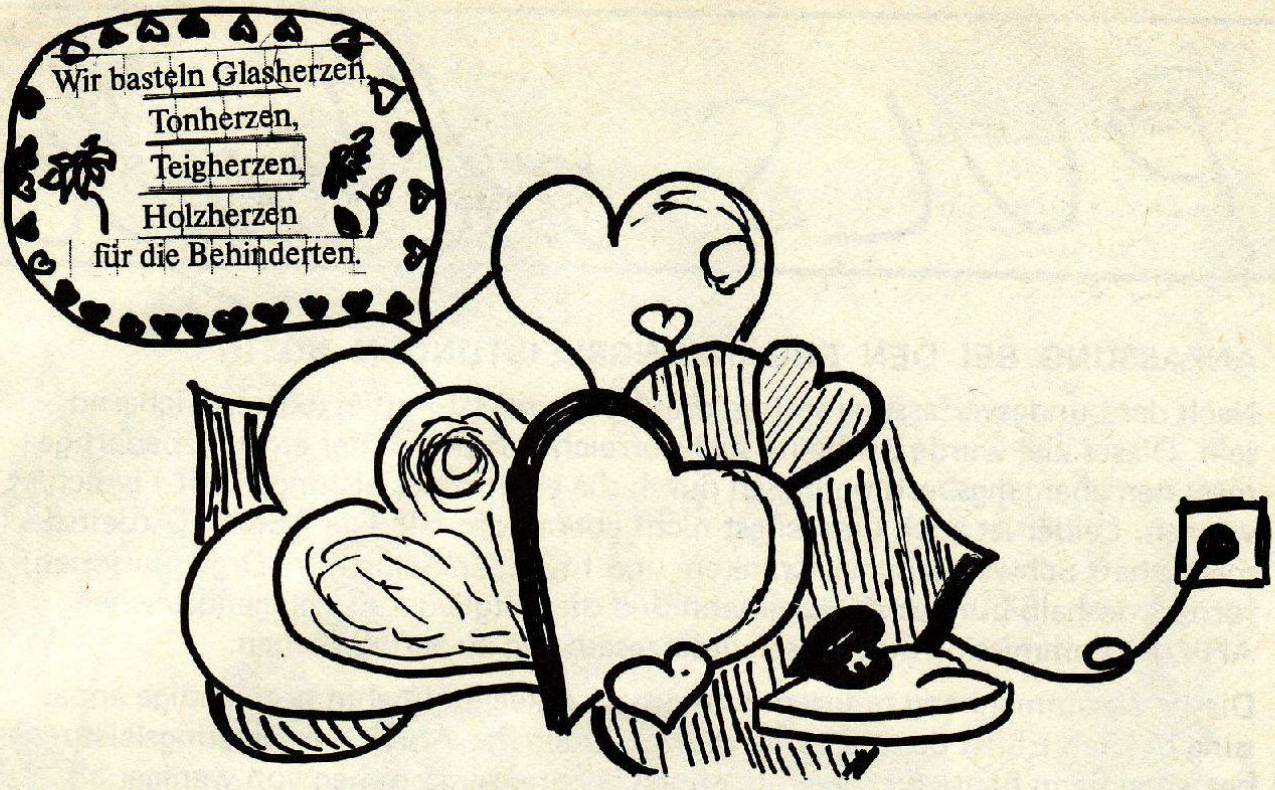
GELESEN + kommentiert ...

Telefon der Geschäftsstelle AKBS Aktionskomitee für das Jahr des Behinderten, Schweiz

Wettern Sie nicht gegen das Mitleid! Es allein ist die Triebfeder unserer Sozialversicherung.

Der Film am Fernsehen hat mich so gerührt. Das sind schon arme Geschöpfe.





****

dir heit nid ds rächt

Dir dörfet
eigetlech
gar nid
dr läckmer ha,
dir wo öier
bei
u häng heit,
u d wort
für usdsrücke
we s nech nid woou
isch i öier hut,
dir, wo aues
erwartet vo öiem läbe,
dänket mau chli
a die,
wo dür ne unfau
oder vo geburt aa
der **tod**
erläbe,
definitiv,
am ne teil
vom eigete liib.
A die, wo müesse kämpfe,
für nid ganz
im nüt ds versinke.

Marianne Bryand, übersetzt aus dem französischen von Ueli Hänni

Mein kommentar:

mer hän käs rächt

mer händ käs rächt
alles leid z pachte
zsäge, nur mer sige trurig
nur mer heige schwerigkeite
nur mer chönne eus nid usdrucke
nur mer gschpüre de tod

au die
wo ehre körper
ehri zunge
ehri händ
chönnd bewege wie si wänd
au si döfed
und müend
mängisch
de läckmer ha
au si versinked
im
nüt
und chömed
witer
derdor –
und nöcher
zu eus

Barbara Zoller